

## Schweiz

### Die Institution

Name	<b>Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)</b> <b>Inventaire des trouvailles monétaires suisses (ITMS)</b> <b>Inventario dei ritrovamenti monetali svizzeri (IRMS)</b> <b>Swiss Inventory of Coin Finds</b>
Adresse	Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS ITMS IRMS) Aarberggasse 30 Postfach 6855 CH - 3001 Bern Schweiz Tel. ++41 +31 3113424 Fax ++41 +31 3113425 Email <a href="mailto:info@fundmuenzen.ch">info@fundmuenzen.ch</a> Homepage <a href="http://www.fundmuenzen.ch">www.fundmuenzen.ch</a>
verantwortliche Person/Leitung	Rahel C. Ackermann
Trägerinstitution	Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) / Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) / Swiss Academy of Humanities and Social Sciences (SAHSS)
Gründungsjahr / Beginn	Vorbereitungs- und Konzeptarbeiten 1991, Start 1992
Abschluss	offen; Unternehmen auf Dauer angelegt
Organisation	Finanzierung durch Akademie; wissenschaftliche Leitung durch eine von der Akademie eingesetzten Kommission (Präsident: Dr. Markus Peter, Augst)
Ausstattung	Bibliothek: ca. 1'600 Titel, davon ca. 170 Zeitschriften und ca. 250 Separata / Photokopien EDV: Intranet mit 5 Arbeitsstationen (PC), Scanner Photographie: digital (Nikon Coolpix 990)
Budget 2004	ca. 260'000 €
Anstellungen 2004	230 Stellenprozent, 5 wissenschaftliche (Rahel C. Ackermann (Leitung), José Diaz Tabernerero, Carol Magés, Lorenzo Fedel, 1 Stelle zur Zeit vakant) und 1 administrative MitarbeiterInnen
Freiwillige Mitarbeiter	keine
Projekte	- Mitarbeit in verschiedenen Nationalfonds-Projekten (initiiert durch Universitäten und archäologische Dienste) - eigene Projekte, z. B. Münzfunde aus Tessiner Kirchen, Fundmünzen Kanton Glarus
Geschichte / Entwicklung	Gründung 1992 durch die SAGW: aufbauend auf Anregungen der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SNG), auf den Erfahrungen eines Pilotprojektes des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung (SNF, H.-U. Geiger) und auf den Vorarbeiten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (SAF). 1991 Vorbereitungs- und Konzeptionsphase: Zusammenarbeit mit den Kantonen; Schema der Datenbank und der Publikation (100 Stellenprozent). Finanzierung als Teil der Mehrjahresprogramme der SAGW (4-Jahres-Perioden): - 1992-1995 Aufbauphase: 1993 erscheint der erste Band der Reihe IFS, 1994 die erste Nummer des Bulletin IFS ITMS IRMS; Aufbau der Datenbank. Zwei Arbeitsstellen in Zürich und Lausanne (300 Stellenprozent). - 1996-1999 Konsolidierungsphase; Ausbau der Datenbank; Publikation von 3 Bänden der Reihe IFS (320 Stellenprozent). Am Ende der Periode Zusammenführung der beiden Arbeitsstellen nach Bern.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2000-2003 Ausbau des Dienstleistungsangebotes (330 Stellenprozente). Publikation von 2 Bänden der Reihe IFS und eines Kartenspiels zum 10-jährigen Jubiläum.</li> <li>- 2004-2007 Rationalisierung und Halten des Erreichten trotz Budgetkürzungen mit 230 Stellenprozenten. Neuprogrammierung der Datenbank.</li> </ul>
<b>Schwerpunkte und besondere Interessen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das IFS sammelt alle Informationen zu Münzfunden aus dem Gebiet der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, führt sie in einer Datenbank zusammen und macht sie zugänglich.</li> <li>- nationale Informationsstelle / wissenschaftlicher Dienstleistungsbetrieb bei Fragen zu Fundmünzen oder Numismatik allgemein</li> </ul>

## Die Daten

### Was wird berücksichtigt?

geographischer Rahmen	Schweiz, Fürstentum Liechtenstein
chronologischer Rahmen	Antike, Mittelalter und Neuzeit
Objektgruppen	Münzen und andere numismatische Objekte
Fundarten	Hortfunde und Einzelfunde
erfasste Informationen	<p>Fundeinheiten / Komplexe: ca. 5'000 Komplexe mit ca. 228'000 Münzen und numismatischen Objekten</p> <p>Kurzinventare / Regesten: nicht zählbar; in die Erfassung der Komplexe integriert</p> <p>Einzelobjekte: ca. 26'000 individuell erfasste Münzen / numismatische Objekte</p> <p>weitere: Archivalien / Transkriptionen handschriftlicher Quellentexte zu Fundmünzen; ca. 4'500 Transkriptionen aus den Achiven der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (AGZ) und der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel (HAG)</p>

### Art der erfassten Daten:

Fundeinheiten / Komplexe	<p>ab Originaldokumentation (Museen, archäologische Dienste) und ab Fundpublikationen</p> <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fundort (mit Koordinaten)</li> <li>Finder, Aufbewahrungsort</li> <li>Art des Fundes</li> <li>Art der Auffindung</li> <li>Art der Fundstelle</li> <li>Fundinhalt (Menge, Datierung)</li> <li>Fundpublikationen, Publikationen zur Fundstelle</li> <li>Dokumentationen, unpublizierte Quellentexte</li> </ul>
Einzelobjekte	<p>ab Originalen, ab Originaldokumentation und ab Fundpublikationen</p> <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fundort (mit Koordinaten)</li> <li>Aufbewahrungsort, Inventarnummer</li> <li>Münzherrschaft, Prägestätte, Nominal, Datierung</li> <li>Referenzliteratur</li> <li>Material, Gewicht, Durchmesser, Stempelstellung</li> <li>Erhaltung (Abnutzung und Korrosion)</li> <li>Herstellungsfehler, Eingriffe, Beschädigungen</li> <li>Fundpublikationen</li> </ul>

### Womit wird erfasst?

Textverarbeitung	WORD (punktuell)
Datenbank	NAUSICAA <sup>NV</sup> (eigene Applikation auf FoxPro-Basis) bis 2004, ab 2005 neue Applikation FileMaker-Applikation für externe Datenerfassung

### Wie können die Daten eingesehen werden / Verfügbarkeit der Daten?

CD-ROM	als Beilage zu den eigenen Publikationen (bisher 2 CD-ROMs)
gedruckt	in den eigenen Publikationen (siehe unten)
auf Anfrage	Tabellen, Textfiles und Ausdrücke

### Dienstleistungen

Bearbeitung von Fundmünzen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Neufunde verschiedener Kantone im Auftrag der zuständigen archäologischen Dienste</li><li>- Fundmünzen innerhalb archäologischer Auswertungen durch kantonale Stellen oder Universitäten</li><li>- Anregung und Begleitung von Fundmünzenbearbeitungen durch Dritte</li><li>- Unterstützung bei Fundmünzenbearbeitungen durch Dritte</li><li>- eigene Projekte in Zusammenarbeit mit den zuständigen archäologischen Diensten</li></ul>
Erfassungskriterien	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erfassungsblätter für Fundkomplexe und Einzelobjekte mit unseren Erfassungskriterien</li><li>- Bulletin IFS ITMS IRMS 2, 1995, Supplément: Abnutzung und Korrosion / Usure et corrosion.</li></ul>
Erfassungsprogramm	<ul style="list-style-type: none"><li>- NAUSICAA<sup>NV</sup></li><li>- FileMaker-Applikation</li></ul>
Publikationen	Publikationsmöglichkeiten in unseren beiden Reihen
weitere	digitale Photos von Fundmünzen

### Zusammenarbeit

national mit anderen Fundmünzenprojekten:

persönliche Kontakte, Bestrebungen zur Erfassung nach einheitlichen Kriterien, Ziel der Zusammenführung der für das IFS relevanten Daten

international mit anderen Fundmünzenprojekten:

persönliche Kontakte, Schriftentausch

national mit verwandten Institutionen und Nachbarwissenschaften:

Kantonsarchäologien, Museen und Archive

enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (SAF / GSETM), Mitarbeit im Vorstand

enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SNG / SSN), Mitarbeit im Vorstand

persönliche Kontakte, Schriftentausch, Zusammenarbeit in Projekten

### Perspektiven / Planung 2005-2010

im Bereich des eigenen Projektes / der eigenen Institution:

- Rationalisierung der Datenerfassung, der Publikationen und der Beantwortung von Anfragen durch Neuprogrammierung der Datenbank (in Arbeit)
- Verteilen eines Erfassungsprogramms für Fundmünzen an breiten Interessentenkreis, wird die Zusammenführung der Daten erleichtern (in Arbeit)
- Schnittstellen zu Erfassungsprogrammen Dritter mit grossen Datenmengen, regelmässiger Datentransfer
- Fortführung unserer Publikationsreihen
- Beteiligung in Auswertungsprojekten der archäologischen Dienste und der Universitäten
- Unterstützung der FundmünzenbearbeiterInnen

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Studienabgänger und Studenten), Praktika
- Ein Teil der von uns erhobenen Daten sollen via Internet zugänglich gemacht werden.
- Die finanziellen Perspektiven sind zur Zeit offen.

Zusammenarbeit mit anderen Fundmünzenprojekten:

- Weiterführung und Ausbau des Schriftentausches.
- Teilnahme an zwei Pilotprojekten zur grenzübergreifenden Erschliessung der erhobenen Daten via Internet: Teilnahme an INTERFACE (FdA, Deutschland) und an einer Bodensee-Datenbank mit der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (NK, Deutschland).
- Eine Intensivierung des Informationsaustausches wird angestrebt.

Zusammenarbeit mit verwandten Institutionen und Nachbarwissenschaften:

- vereinzelt Schriftentausch.

**Bern, den 6. Juni 2004 / Dez. 2004**

**Rahel C. Ackermann**

## **Publikationen**

### **Zum IFS**

ACKERMANN, R. C., « 10 Jahre IFS ITMS IRMS », *Bulletin SAGW* 3, 2002, S. 21-23.

ACKERMANN, R. C., « Das Inventar der Fundmünzen der Schweiz », *Geschichte und Informatik* 10, 1999, S. 103-107.

DUBUIS, O. F. – FREY-KUPPER, S., « Inventaire des trouvailles monétaires suisses (ITMS). Résultats et perspectives », dans : B. KLUGE – G. WEISSER, *XII. Internationaler Numismatischer Kongress. Berlin, 8.-12. Oktober 1997*, Berlin 2000, p. 73-78.

GEIGER, H.-U., « Fundmünzen der Schweiz : Bericht über das Pilotprojekt : mittelalterliche und neuzeitliche Fundkomplexe aus neueren Grabungen », *SNR* 67, 1988, S. 121-133.

PETER, M., « 10 Jahre Inventar der Fundmünzen der Schweiz », *SM* 52, 2002, S. 78-79.

### **Jahresberichte:**

*Jahresbericht SAGW* (bisher 14 Jahresberichte) : 1990- . Seit 2003 auf der Home-page der SAGW/ASSH ([www.sagw.ch](http://www.sagw.ch) – Publikationen – Jahresberichte). Alle Jahresberichte sind auch auf der Homepage des IFS abrufbar.

### **Eigene Reihen**

**Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS) / Inventaire des trouvailles monétaires suisses (ITMS) / Inventario dei ritrovamenti monetali svizzeri (IRMS) (bisher 7 Bde.) : 1993- .**

DUBUIS, O. F. – FREY-KUPPER, S. (éds), *Trouvailles monétaires d'églises. Actes du premier colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires suisses (Lucerne, 19 novembre 1993) (ENH 1) – Fundmünzen aus Kirchengrabungen. Sitzungsbericht des ersten internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (Luzern, 19. November 1993) (UNG 1)*, Lausanne 1995.

DOSWALD, S. – DELLA CASA, Ph., *Kanton Zug (ITMS 2)*, Lausanne 1994.

PETER, M., *Augusta Raurica I : Augst 1949-1972 (ITMS 3)*, Lausanne 1996.

PETER, M., *Augusta Raurica II : Kaiseraugst 1949-1972 (ITMS 4)*, Lausanne 1996.

COLE, A. – WIBLÉ, F., *Martigny (VS), le mithræum (ITMS 5)*, Lausanne 1999.

ZÄCH, B., *Kanton St. Gallen I : Mittelalterliche und neuzeitliche Münzfunde (IFS 6)*, Bern 2001.

DIAZ TABERNERO, J., *Ein Hortfund der Zeit um 1843 aus Sursee (LU) (IFS 7)*, Bern 2003.

**Bulletin IFS ITMS IRMS** (bisher 11 Hefte) : 1994-. Überblick über die numismatischen Neufunde und die Literatur zu Fundmünzen des Vorjahres.

*Bulletin IFS ITMS IRMS 2, 1995, Supplement* : Abnutzung und Korrosion / Usure et corrosion.

**Veröffentlichungen der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (SAF) –  
Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (GSETM)**

[Verschiedene Autoren], « Archäologie und Numismatik », AS 15, 1992, S. 110-163.

DUBUIS, O. F. – FREY-KUPPER, S. (éds), *Trouvailles monétaires d'églises. Actes du premier colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires suisses (Lucerne, 19 novembre 1993) (ENH 1) – Fundmünzen aus Kirchengrabungen. Sitzungsbericht des ersten internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (Luzern, 19. November 1993) (UNG 1)*, Lausanne 1995.

DUBUIS, O. F. – FREY-KUPPER, S. – PERRET, G. (éds), *Trouvailles monétaires de tombes. Actes du deuxième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (Neuchâtel, 3-4 mars 1995) (ENH 2) – Fundmünzen aus Gräbern. Sitzungsbericht des zweiten internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (Neuenburg, 3.-4. März 1995) (UNG 2)*, Lausanne 1999.

DERSCHEKA, H. R. – LIGGI, I. – PERRET, G. (éds), *Circulation régionale et supra-régionale, Actes du troisième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (Berne, 3-4 mars 2000) (ENH 4) – Regionaler und überregionaler Geldumlauf. Sitzungsbericht des dritten internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (Bern, 3.-4. März 2000) (UNG 4)*, Lausanne 2002. Siehe 9 ; 38 ; 46 ; 47 ; 99 ; 193.

AUBERSON, A.-F. – DERSCHEKA, H. R. – FREY-KUPPER, S. (éds), *Faux – contrefaçons – imitations, Actes du quatrième colloque international du Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires (Martigny, 1-2 mars 2002) (ENH 5)*

## Weitere Literatur

DIAZ TABERNERO, J., « Die Fundmünzen aus dem Kloster St. Johann », in : J. DIAZ TABERNERO – C. HESSE, *Müstair, Kloster St. Johann, Bd. 2 : Münzen und Medaillen (Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich, Bd. 16.2)*, Zürich 2004, S. 9-164.

DIAZ TABERNERO, J., « Münzfunde und Geldumlauf im Kanton Luzern im Mittelalter und in der Neuzeit », *JbHGL* 21, 2003, S. 178-181.143.

FREY-KUPPER, S., « Trouvailles monétaires du Bas-Empire en Suisse : État de la recherche », in : R. WINDLER – M. FUCHS (éds), *De l'Antiquité tardive au Haut Moyen Age (300-800) – Continuität und Neubeginn (Antiqua 35)*, Bâle 2002, p. 101-114.

GEIGER, H.-U., « Die merowingischen Münzen in der Schweiz », *SNR* 58, 1979, S. 83-178.

KLEIN, U., « Der Florentiner Goldgulden und seine Imitationen », in : A.-F. AUBERSON – H. R. DERSCHEKA – S. FREY-KUPPER (Hrsg.), *Fälschungen – Beischläge – Imitationen. Sitzungsbericht des vierten internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (Martigny, 1.-2. März 2002) (UNG 5)*, Lausanne 2004, S. 129-171, Taf. 6-8.

KLEIN, U., « Bemerkungen zum hochmittelalterlichen Geldumlauf in der Schweiz », in : H. R. DERSCHEKA – I. LIGGI – G. PERRET (Hrsg.), *Regionaler und überregionaler Geldumlauf. Sitzungsbericht des dritten internationalen Kolloquiums der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen (Bern, 3.-4. März 2000) (UNG 4)*, Lausanne 2002, S. 201-224.

KRAAY, C. M., *Die Münzfunde von Vindonissa (bis Trajan) (Veröffentlichungen der Gesellschaft pro Vindonissa V)*, Basel 1962.

MARTIN, C., *Trésors et trouvailles monétaires racontent l'histoire du Pays de Vaud (BHV 50)*, Lausanne 1973.

B. OVERBECK, *Geschichte des Alpenrheintals in römischer Zeit (2 Bde.) (Münchener Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 20-21)*, München 1973-1982.

PEKÁRY, Th., *Die Fundmünzen von Vindonissa von Hadrian bis zum Ausgang der Römerherrschaft (Veröffentlichungen der Gesellschaft pro Vindonissa VI)*, Brugg 1971.

SCHÄRLI, B., « Mailändisches Geld in der mittelalterlichen Schweiz », in : G. GORINI (Hrsg.), *La zecca di Milano. Atti del Convegno internazionale di studio, Milano 9-14 maggio 1983*, Mailand 1984, S. 277-310.

SCHMUTZ, D. – KOENIG, F. E., *Gespendet, verloren, wiedergefunden : Die Fundmünzen aus der reformierten Kirche Steffisburg als Quelle zum spätmittelalterlichen Geldumlauf. Steffisburg, Reformierte Pfarrkirche : Die Ergebnisse der archäologischen Forschungen von 1980 und 1982*, Bd. 2 (Schriftenreihe der Erziehungsdirektion des Kantons Bern), Bern 2003.

ZÄCH, B., « Fremde Münzen im Geldumlauf der mittelalterlichen Schweiz (11.-15. Jh.) : Beobachtungen, Fragen, Perspektiven », in : L. TRAVAINI (Hrsg.), *Moneta locale, moneta straniera: Italia ed Europa XI-XV secolo – The Second Cambridge Numismatic Symposium. Local Coins, Foreign Coins : Italy and Europe 11th-15th Centuries* (Società numismatica italiana. Collana di numismatica e scienze affini 2), Mailand 1999, S. 401-442.

ZÄCH, B., « Münzfunde und Geldumlauf im mittelalterlichen Alpenrheintal », *JbHVFL* 92, 1994, S. 201-240.

ZÄCH, B. – DIAZ TABERNERO, J., « Bemerkungen zu den Münzfunden des 9. und 10. Jahrhunderts zwischen Bodensee und Bündner Alpen : Mit einem Verzeichnis der Münzfunde », *SNR* 82, 2003, S. 61-82.